

IMS_I-ESP-51494_Zeitvorgaben für Zuguntersuchung Infrastruktur

Dokumenteigner (OE)	I-ESP-FFM-ZFI
Übergeordneter Prozess	Züge und Rangierbewegungen führen
Betroffene Prozesse	Schienengebundene Transportplanung planen Zug untersuchen
Ersatz für	-
Lenkungsregel	Lidi: P 20000800 Infrastruktur / Diloc



1. Einleitung

Für die Durchführung einer vorschriftgemässen Zuguntersuchung benötigt es genügend Zeit. Bei der SBB Infrastruktur sind die nötigen Zeitvorgaben für diesen Arbeitsschritt zu ermitteln. Dazu dienen die Grundlagen der Zeitvorgaben von SBB Cargo, welche spezifisch auf SBB Infrastruktur angepasst wurden und als minimale Zeitvorgaben bei optimalen Verhältnissen zu betrachten sind. Diese sind in der Planung als Minimalzeit zu berücksichtigen und in der Durchführung der Zuguntersuchung anzuwenden.

Diese Zeiten sind vor, während und bei Abschluss der Bauarbeiten zu berücksichtigen bzw. einzuplanen.

Die Zeitvorgaben sind auf die Länge des Zuges in Meter bezogen und beinhalten die Kontrolle auf beiden Wagen- bzw. Zugseiten.

Die Behandlung von Unregelmässigkeiten sowie Sondervorgaben sind in diesen Zeitvorgaben nicht berücksichtigt.

1.1. Zweck des Dokumentes

Die Definition der Zeitvorgaben, um eine korrekte Zuguntersuchung durchführen zu können. Damit wird sichergestellt, dass:

- die nötigen zeitlichen Ressourcen in der Planung (z.B. Baustellenplanung AVOR) eingeplant werden können
- den TFF genügend Zeit für die Zuguntersuchung zur Verfügung steht

1.2. Geltungsbereich

Zuguntersuchung im Prozess Züge und Rangierbewegungen führen bei SBB Infrastruktur

IMS_I-ESP-51494_Zeitvorgaben für Zuguntersuchung Infrastruktur

2. Zeitvorgaben der Zuguntersuchung

Die Zeitvorgaben beinhalten die Tätigkeiten für die Zuguntersuchung gemäss FDV R 300.5, Ziffer 4, Zuguntersuchung und den zugehörigen Betriebsvorschriften (I-40040).

Die Behandlung von Schäden und Unregelmässigkeiten sind in diesen Zeitvorgaben nicht enthalten.

Müssen auf der Strecke oder im Bahnhof wegen fehlendem Sicherheitszwischenraum die Nachbargleise gesichert werden, verlängern sich die Zeiten entsprechend.

Bei nicht optimalen Bedingungen muss mit entsprechend mehr Zeitaufwand für die Zuguntersuchung gerechnet werden.

2.1. Zuguntersuchung mit einem Zugvorbereiter

Mit einem Zugvorbereiter und die erste Zuguntersuchung gelten die folgenden minimalen Zeiten bei optimalen Verhältnissen:

Zuglänge in Meter	Zeit in Minuten
50	10
100	12
200	24
300	36
400	48

Zuglänge in Meter	Zeit in Minuten
500	60
600	72
700	84
750	90

2.1.1. Zeitvorgaben für die Erstinbetriebnahme der Triebfahrzeuge und das Ankuppeln
Für die Inbetriebnahme gemäss Bedienerhandbuch gelten je nach Fahrzeugtyp folgende Richtwerte:

Fahrzeug / Tätigkeit	Zeit in Minuten
Traktoren, selbstfahrende Fahrzeuge (HKC und Kräne)	20-40
Lokomotiven	30-40
Ankuppeln der Triebfahrzeuge und Füllen der Bremsapparate	5-10

Die Inbetriebnahme von modernen Fahrzeugen benötigt in der Regel mehr Zeit.

IMS_I-ESP-51494_Zeitvorgaben für Zuguntersuchung Infrastruktur

2.2. Zuguntersuchung mit zwei Zugvorbereiter

Werden die Arbeiten zu zweit durchgeführt gelten folgende minimalen Zeiten bei optimalen Verhältnissen:

Zuglänge in Meter	Zeit in Minuten
50	8
100	10
200	20
300	30
400	40

Zuglänge in Meter	Zeit in Minuten
500	50
600	60
700	70
750	75

2.3. Hauptbremsprobe

Voraussetzung ist, dass die Bremsapparate betriebsbereit und bei Beginn der Bremsprobe gefüllt sind!

2.3.1. Wird die Hauptbremsprobe mit einem Mitarbeiter durchgeführt gelten folgende minimalen Zeiten bei optimalen Verhältnissen:

Zuglänge in Meter	Zeit in Minuten
50	5
100	6
200	12
300	18
400	24

Zuglänge in Meter	Zeit in Minuten
500	30
600	36
700	42
750	45

2.4. Hauptbremsprobe zu zweit

2.4.1. Wird die Hauptbremsprobe zu zweit durchgeführt gelten folgende minimalen Zeiten bei optimalen Verhältnissen:

Zuglänge in Meter	Zeit in Minuten
50	2
100	3
200	6
300	9
400	12

Zuglänge in Meter	Zeit in Minuten
500	15
600	18
700	21
750	23

Änderungsverzeichnis

Datum	Name und U-Nummer	Änderungen/Bemerkungen
15.01.2021	U 121021 Rico Badertscher	Erstausgabe

I-ESP-FFM-ZFI

sig. Benjamin Rahn
 Leiter Züge führen Infrastruktur

I-ESP-FFM-ZFI-FAF

sig. Rico Badertscher
 Fachspezialist Fachführung TFF